

Karren die Gänge entlang, laden die losgelassenen Stücke auf und schaffen sie dahin, wo sie in die Höhe gewunden werden.

Die herausgeschafften Erzstücke werden zuerst von dem Erdreich gereinigt und dann durch große Hammerwerke in kleine Stücke geschlagen. Endlich bringt man sie in die Schmelzöfen. Das Erz wird in diesen großen Behältern aufgeschichtet, doch so, daß die Feuerflammen, welche Tage lang unterhalten werden, überall hindurchschlagen können. Bald gerät das Erz in glühenden Zustand; das reine Metall sondert sich von den Schlacken und fließt heraus aus dem Ofen. In besonderen Formen wird es von den Arbeitern aufgefangen. Wenn es erkaltet ist, nimmt man es heraus und versendet es an die Kaufleute, welche mit dem rohen Metall Handel treiben.

108. Der Bergmönch.

Zwei Bergleute arbeiteten immer gemeinschaftlich. Einstmals, als sie an ihren unterirdischen Arbeitsplatz kamen, sahen sie, daß sie nicht genug Öl zu einer Arbeitszeit, in der Bergmannssprache Schicht genannt, auf den Lampen hatten. „Was fangen wir da an?“ sprachen sie mit einander, „geht uns das Öl aus, so daß wir im Dunkeln zu Tag fahren müssen, sind wir gewiß unglücklich, da der Schacht ohnehin schon gefährlich ist. Fahren wir aber jetzt gleich aus, um von Haus Öl zu holen, so straft uns der Steiger, und das mit Lust; denn er ist uns nicht gut.“ Wie sie also besorgt standen, sahen sie ganz fern ein Licht, das ihnen entgegen kam. Anfangs freuten sie sich; als es aber näher kam, erschrakten sie gewaltig; denn ein riesengroßer Mann ging, ganz gebückt, in dem Stollen herauf. Er hatte eine große Kappe auf dem Kopfe und war wie ein Mönch angethan; in der Hand aber trug er ein mächtiges Grubenlicht. Als er bis zu den beiden, die in Angst still dastanden, geschritten war, richtete er sich auf und sprach: „Fürchtet euch nicht, ich will euch kein Leid anthun, vielmehr Gutes,“ nahm ihre Lampe und schüttete Öl von seiner Lampe darauf. Dann aber ergriff er ihr Arbeitsgeschirr und arbeitete ihnen in einer Stunde mehr, als sie selbst in der ganzen Woche bei allem Fleiß herausgearbeitet hätten. Nun sprach er: „Sagt's keinem Menschen, daß ihr mich gesehen habt,“ und schlug zuletzt mit der Faust links an die Seitenwand. Sie that sich auseinander, und die Bergleute erblickten eine lange Strecke ganz von Gold und Silber schimmernd. Erstaunt schauten sie eine kleine Weile hin; aber plötzlich war alles wieder verschwunden. Hätten sie rasch ihre Hacke oder sonst irgend einen Teil ihres Geschirrs